

Camp gegen die Tierindustrie endet – Aktivist*innen ziehen positive Bilanz

17.7.2021

--- Pressemitteilung ---

Am 17.7. endet das Protestcamp des Bündnisses Gemeinsam gegen die Tierindustrie. Die Aktivist*innen blicken auf bewegte und erfolgreiche Tage zurück, in denen sie zahlreiche Gespräche mit der lokalen Bevölkerung führten, Workshops abhielten und Protestaktionen veranstalteten. Am 15.7. wurde die Zentrale des Geflügelschlachtkonzerns PHW (Wiesenhof) mit dem Futtermittelwerk MEGA Tierernährung für rund 10 Stunden von 11:30 bis 21:30 blockiert.

Nachdem der Landkreis Vechta das Camp zunächst verboten und Gemeinsam gegen die Tierindustrie erfolgreich vor dem Obergericht das Recht auf Versammlungsfreiheit durchgesetzt hatte, begann am 8.7. der Aufbau des Camps auf einer Fläche nahe des Hartensbergsee in Goldenstedt. In der lokalen Bevölkerung stieß das Camp auf großes Interesse, löste aber auch Kritik aus. Dazu Dr. Friederike Schmitz vom Bündnis: „In der letzten Woche kamen viele Menschen zu unserem Camp, um sich zu informieren und mit uns zu diskutieren. Wir haben tägliche Campführungen angeboten, konnten Fragen beantworten und Standpunkte austauschen. Die allermeisten Gespräche waren konstruktiv und angeregt. Wir merken, dass die Unzufriedenheit mit der gegenwärtigen Landwirtschaft, insbesondere der Tierindustrie, auch bei vielen Menschen in der Region besteht.“

Die Blockade des PHW-Konzerns in Rechterfeld wertet Franziska Klein von Gemeinsam gegen die Tierindustrie als Erfolg: „Wir haben es geschafft, mit PHW einen der weltweit wichtigsten Konzerne der Tierindustrie für 10 Stunden lahmzulegen. Wir haben uns nicht aufhalten lassen und haben zivilen Ungehorsam geleistet, um für eine Landwirtschaft zu protestieren, die nicht auf Kosten von Menschen, Tieren, Umwelt und Klima passiert. Wir müssen als Gesellschaft über die Transformation der Landwirtschaft diskutieren. Klar ist: Die Tierindustrie ist nicht zukunftsfähig!“ Bilder der Blockadeaktion zur freien Verfügung bei Namensnennung finden Sie in unserem Flickr-Account: <https://www.flickr.com/photos/ggtierindustrie/>

Pressekontakt: presse@gemeinsam-gegen-die-tierindustrie.org

Tel.: 01578- 7682390 (Franziska Klein)

Über das Bündnis:

Gemeinsam gegen die Tierindustrie ist ein überregionales Bündnis, das sich im Juli 2019 gegründet hat. Es besteht unter anderem aus Menschen und Gruppen aus der Klimagerechtigkeits- sowie der Tierrechts- und Tierbefreiungsbewegung. Das Bündnis fordert die Abschaffung der Tierindustrie und eine Agrarwende hin zu einer solidarischen und ökologischen Produktions- und Organisationsweise, die nicht auf Kosten anderer erfolgt und nicht am Gewinn orientiert ist.

Austragen aus dem Verteiler:

Wenn Sie keine E-Mails mehr von uns bekommen möchten, sagen Sie einfach kurz per Antwort auf diese E-Mail Bescheid und wir löschen Ihre Adresse.